

Image not found or type unknown



Setzen von Steinen der Erinnerung in St. Pölten

Projekt

Beschreibung

575 namentlich bekannte Männer, Frauen und Kinder der Israelitischen Kultusgemeinde St. Pölten wurden im Holocaust ermordet. Als Zeichen des individuellen Gedenkens sollen auch im Jahr 2020 weiterhin Steine der Erinnerung gesetzt werden. 18x18 cm große Messingplatten mit Namen – bei Frauen auch der Geburtsname, Geburtsdatum, Datum der Deportation und wo eruiert auch das Todesdatum werden im Gehsteig vor der letzten freiwilligen Wohnadresse eingelassen. Es werden zwölf Steine für 23 Personen an elf Adressen gesetzt. Diese Zeremonie soll in Zusammenarbeit mit den heutigen HausbesitzerInnen und -bewohnerInnen erfolgen. Eine Begleitbroschüre mit Biografien und persönlichen Gedanken der Angehörigen wird das Leben und Schicksal der Opfer nachhaltig dokumentieren. Diese werden auch online im virtuellen Memorbuch zu finden sein.

AntragstellerInnen

Institut für jüdische Geschichte Österreichs (INJOEST)

Website

<http://www.injoest.ac.at>

Standort

Österreich | [auf Landkarte anzeigen](#)

Beschluss

15.05.2020

Kategorie

Gedenktafel

Schwerpunkt

Gedenken / Erinnern

Fördermittel

Nationalfonds-Budget

Hinweis

Inhalt und Beschreibung der Projekte basieren grundsätzlich auf Angaben der jeweiligen AntragstellerInnen. Diese werden vom Nationalfonds für die Veröffentlichung auf der Website redigiert und anschließend ins Englische übersetzt. Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen werden.